

Botschaft Meister KPK **an Lord Krishnas Geburtstag,21.08.2011:**

Grüße an alle in Krishnashtami. Lord Krishna ist in dieser Nacht des Tages geboren. Wir sollen versuchen in seiner Präsenz zu sein, damit er auch in uns geboren wird. Der Verstand ist der Herr der Sinne, das Wesen ist der Herr des Verstandes.

Wenn das Wesen auf die göttliche Mutter ausgerichtet ist, gelangt Brahman oder die kosmischen Essenzen durch die Mutter und steigt in uns herab.

So werde ich einige Seiten aus dem Buch „Purana Purusha“ lesen, geschrieben von Meister EK über Lord Krishna und diesen Abend, und ich werde dazu Beispiele geben. Das wird uns helfen uns besser auf den Herrn auszurichten und der Herr wird uns mit seiner Gnade segnen. Somit machten wir den Gottesdienst und das Feueritual heute morgen und werden weiterhin den ganzen Tag in der Präsenz des Herren sein.

Bhagavatam Klasse Lord Krishna's Geburt **Lord Krishna's Geburtstag, am 21.08.2011**

(Übersetzung aus dem Englischen, nur für den persönlichen Gebrauch der WTT Mitglieder, nicht für Veröffentlichungen, da die Worte des Meisters nicht vollständig widerspiegelt werden können)

Vortrag von Meister K. Parvathi Kumar in Radhamadhavam

Heute ist das große Ereignis von LORD KRISHNA'S Geburt, so wie es uns von den Älteren gegeben wurde. Es ist die Geburt des HERRN mit all seinem Glanz. Er kann nicht Inkarnation genannt werden.

In einer Inkarnation, kommt nur ein Teil der göttlichen Energie herunter, aber hier handelt es sich um das vollkommen Göttliche personifiziert in Lord Krishna mit all seiner Pracht. Die Geburt von Krishna ist keine Gewöhnliche. Seine Geburt war nicht einmal den kosmischen Intelligenzen bekannt und auch nicht allen Sehern. Nur wenige Sehern war die bevorstehende Geburt von LORD KRISHNA bekannt.

Meister EK gab uns einige Begebenheiten, die sich auf die Geburt von Lord Krishna beziehen, in 4 Büchern, eines davon ist das Buch „Purana Purusha“. Durch die Vision, die er hatte, konnte Meister EK die Bücher auf so eine wunderbare Art und Weise geben.

Eine Stimme wird vor der Geburt von Lord Krishna vom Himmel herab gehört, daß der HERR herabsteigen wird. Aber niemand weiß wo und wann er geboren werden wird. Es gibt viele Spekulationen über seine Geburt. Ich werde einige Begebenheiten, die sich auf die Geburt von Lord Krishna beziehen, vorlesen und wenn notwendig, auch erklären. Ich lese aus dem Buch „Purana Purusha“ vor, geschrieben von Meister EK.

Es gibt 8 Naturen in uns, welche die 5 Elemente und die 3 Qualitäten bilden. Wenn wir mit dem Herrn nicht verbunden sind, binden uns die 8 Naturen, und wir erleben Höhen und Tiefen in unserem Leben. Zuhören und das Lesen der Geschichten über die Herabkunft des Herrn hilft uns die Verbindung mit dem Herrn zu festigen, dann binden uns die 8 Naturen nicht.

Meister EK beginnt das Buch „Purana Purusha“ mit einer wunderschönen Beschreibung der Jahreszeiten und des Wetters, das Indien und die Welt zu der Zeit durchdringt. Wir sollten ein Verständnis für die Jahreszeiten haben, damit wir die feinen Beschreibungen die von Meister EK gegeben wurden, verstehen. (Der Meister liest die Beschreibungen von Meister EK)

Es gibt Regen und Wind überall. Es ist, wie ein Zyklon. Zu der Zeit des Jahres ist die Regenzeit. In einer hügeligen Gegend gehen 7 Seher bei diesem Wetter spazieren. Wer diese 7 Seher sind, wird später gesagt. Sie haben keine Angst vor dem zyklonischen Wetter, im Gegenteil, sie genießen es. Jetzt werden die Namen, ein Name nach dem anderen, gegeben.

Der Erste ist der Weise Vyasa. Er erzählt: „Der Weise Narada hat uns gebeten Yagna, genannt Saptaha Yagna, für 7 Tage auszuführen. Ich glaube es ist für die Reinigung der 5 Elemente, damit ein großartiges Geschehen stattfinden kann.“ Der Weise Parasara sagt: „Die 5 Elemente, die auf Erden präsent sind, sind nicht rein. Sie müssen für die Herabkunft des Göttlichen tauglich gemacht werden, damit sie sich dafür eignen.“ Der zweite Weise ist

Parasara.Der dritte Weise ist Maitreya.Maitreya sagt:“Das Singen von vedischen Mantren führt zur Reinigung der 5 Elemente,damit der göttliche Körper geformt werden kann.“

Hier gibt es ein Geheimnis für uns.Durch das Singen der Mantren werden die 5 Elemente in uns außerordentlich gereinigt.Deshalb hat uns Meister EK angewiesen die Purusha Suktha und Sri Suktha täglich zu lesen und wenn möglich auch andere Sukthas.

Die Reinheit der 5 Elemente bestimmt in höchstem Maße die Stabilität unseres Geistes.Wir bekommen nur gute Gedanken.Unnütze Gedanken berühren uns nicht mehr.

Der Weise Suta,der ein Schüler von Veda Vyasa ist,sagt:“Es findet bereits eine Bildung eines Körpers im Mutterbauch von Devaki statt.(Devaki ist die Mutter von Krishna)Was ist der Nutzen der gereinigten Elemente?“

Der Weise Sanat Sujata sagt:“Die 5 gereinigten Elemente werden für die Bildung des ätherischen Körpers benötigt,der sich in den Körper,der sich bereits im Mutterbauch von Devaki bildet,einbettet.Die Qualität des Körpers für Krishna ist viel bedeutsamer verglichen mit allen anderen menschlichen Körpern.

Dann sagt Sanath Kumara:“Die vedischen Mantren, die wir während des Yagna singen,beinhalten bedeutsam mehr Energie als die Mantren, die wir im alltäglich singen.Ich erkannte dies während eines großen Vorfalles,den ich erlebte,als ich vor wenigen Tagen nach Madhura ging.

Ich habe das Buch ab dem 17.Kapitel begonnen zu lesen.Es gibt davor noch viele Hintergrundgeschichten,bevor das YAGNA mit den Weisen beginnt.Die Geschichte als Sanath Kumara nach Madhura geht und die Kapitel, die sich darauf beziehen,werden in den vorherigen Kapiteln erzählt.Für all das haben wir jetzt keine Zeit.

Alle 7 Seher sehen die göttliche Mutter in der Form von „Saila Putri“. Sie verbeugen sich und geben der Mutter alle Ehren mit tiefer Verehrung und Respekt.Sie hat einen Jungen mit sich.Sie sagt Ihnen: „Der Name des Jungen ist GUHA“.Ich habe Ihn von den ätherischen Höhlen mitgebracht.Die vedischen Mantren werden nur allein für seine Präsenz

gesungen.

Der Junge ist niemand anders als das vollkommen Göttliche selbst. Die kosmischen Essenzen sind in Form des Jungen heruntergekommen und die kosmische Natur bringt ihn. Darum sagt Krishna in der Bhagavad Gita: "Ich bin von der Natur geboren, die aus mir herausgekommen ist und ihr seid aus den Qualitäten heraus geboren, die der Natur entspringen."

Die Mutter fährt fort: "Der Junge ist jenseits der Qualitäten der Natur. Die Natur wird ihn nicht beeinträchtigen. Wenn du zu sehen wünschst, wie sich der Junge in den Körper, der sich im Mutterbauch von Devaki bildet, einbettet, mußt du Sapatha Yagna machen, wie es von Narada angewiesen wurde."

An dieser Stelle haben wir zu verstehen, dass Yagna nicht als Hilfe für den Herren gesehen werden soll, sondern, um zu verstehen, wie der Herr in den Mutterbauch von Devaki eintritt. Es ist dumm zu glauben, daß die Seher dem Herren helfen können. Ein Schüler hilft nie dem Meister. Es erscheint nur so. Für unsere Erhebung und Wissensenerweiterung ist es uns erlaubt an Arbeiten des Meisters teil zu haben, aber es erscheint so als ob wir dem Meister helfen.

Sie sind in Begleitung eines Löwen. Nachdem die Mutter ihre Anweisungen vollständig beendet, verschwinden Saili Putri, der Junge und der Löwe in die Höhle.

Jetzt beginnt mit Sapatha Yagna. Die 7 Seher gehen an einen Fluß, um ein Bad zu nehmen. Dann singen sie die vedischen Mantren und beginnen mit „OM“. Der Klang, eine Kombination aus dem Singen der vedischen Mantren und dem Klang des zyklonischen Wetters, wurde vorher noch niemals gehört. Die Seher wußten noch nicht einmal, wie sie den neuen Klang, den sie hören, nennen sollen. Veda Vyasa gibt über den neuen Klang eine großartige Beschreibung.

Es ist Nachtzeit und der Weise Parasara geht alleine in eine dunkle Höhle und bleibt dort die ganze Nacht. ER kommt am morgen heraus und die anderen fragen ihn, was die ganze Nacht geschehen sei. Aber Parasara bleibt still. Später erzählt er: "Ich werde jede Nacht in die Höhle gehen und jeden Morgen werde ich zurückkommen". Mit der Höhle ist hier die innere

Höhle gemeint, das Herzzentrum.

All diese Szenen werden von Devaki in ihren Träumen gesehen. Sie erzählt Vasudeva (Vater von Krishna) von allem, was sie in ihren Träumen sah. Vasudeva lächelt nur und sagt: "Fein".

Die 7 Seher nehmen am nächsten Morgen wieder ein Bad. Sie essen ein paar Früchte und trinken das Wasser des Ganges. In der 2ten Nacht sehen sie im Raum großartige Szenen geschehen. Parasara war die ganze Nacht in der Höhle. All diese Szenen bekommt Devaki auch in ihren Träumen zu sehen und diese beschreibt sie wieder Vasudeva.

Am nächsten Tag kommt Parasara wieder aus der Höhle heraus, und sie nehmen ein Bad und essen Blätter. Sie führen das Yagna fort. Mit Yagna ist hier gemeint, das Singen von vedischen Mantren. Es gibt noch keine genaue Vorgehensweise für das Feuerritual und all dies. Also gibt es nur das tägliche Singen von vedischen Mantren.

In dieser Nacht sehen die Seher eine Versammlung der kosmischen Intelligenzen. Etwas ähnliches geschieht in der Zeit als die kosmische Person gebildet wird. Veda Vyasa und Maitreya geben einige Beschreibungen von dem, was sie in dieser Nacht sehen. Devaki hat wieder ähnliche Träume.

Nach der 4. Nacht, kommt Parasara wieder aus der Höhle heraus und sagt den anderen: "Die gespenstischen und teuflischen Naturen, die die 5 Elemente auf Erden beeinträchtigen sind entfernt worden und die gereinigten Elemente werden für die Bildung des Körpers für den Herrn verwendet.

Somit sind die teuflischen Naturen in unseren 5 Elementen präsent und sie beeinträchtigen die Schwachen und negativ denkenden Menschen.

Am nächsten Tag sehen sie große Formationen, die in der Milky Way Galaxy stattfinden. Sie sehen am Himmel die Formation einer Flöte aus den Sternen. Devaki hört eine Flöte, die jemand in ihren Träumen spielt.

Zur gleichen Zeit finden einige Naturkatastrophen auf Erden, speziell in

Indien, statt. Einige Städte gehen im indischen Staat Gurajat im Wasser unter und anderes Land kommt aus dem Ozean hervor.

An diesem Tag trinken die Seher nur Wasser. Sie essen nicht. In der nächsten Nacht geschieht ähnliches. Die Seher sehen noch größere Szenen. Veda Vyasa und Maitreya geben von diesem Geschehen, das sie sehen, wieder Beschreibungen. Devaki träumt von einem kleinen Jungen, der mit seinen Freunden in den Wald rennt. Es finden weiterhin Naturkatastrophen statt, Flüsse treten über.

All das ist vor der Geburt von Lord Krishna geschehen, und ist in der Bhagavat Gita nicht so detailliert beschrieben. Meister EK hat dies alles verschiedenen Schriften entnommen und hat es uns als ein Buch gegeben.

Am letzten Abend, bevor Parasara in die Höhle geht, sagt er den anderen: "Heute ist unser letzter Tag unseres Yagna und ich werde morgen nicht mehr zurückkommen." In dieser Nacht reist Parasara aus seinem Körper ab und opfert sich am letzten Tag des Yagna.

(Der Meister liest die Beschreibungen von den Träumen von Devaki und den Szenen, die von anderen gesehen werden. Sie sind sehr komplex und zu schwierig zu übersetzen. Wenn möglich werde ich später versuchen sie zu übersetzen)

In dieser Nacht ist Vollmond. Und vom nächsten Tag an finden im Königreich von Kamsa (Onkel von Krishna) einige Revolutionen statt. Sie hatten die Nase voll von Kamsas Aristokratie und seinen Repräsentanten. In diesen Revolutionen sterben viele, viele werden verwundet und bleiben behindert zurück. In der Stadt Madhura und im Königreich war alles außer Kontrolle. Spiele, Alkohol und Prostitution durchdringen fast das gesamte Königreich.

Jarasandha, Schwiegervater von Kamsa, ist ein sehr mächtiger König. Er will das Gesetz (Dharma) schützen und hatte deshalb einen großen Drang nach Macht. Er warnt Kamsa, daß er alles so schnell wie möglich wieder in Ordnung bringen soll, sonst steckt er ihn ins Gefängnis und jemand anderer wird zum König gekrönt werden.

Kamsa fürchtet seinen Schwiegervater sehr und verbannt die Prostitution

aus seinem Königreich. Er macht einen Fortschritt damit die Ordnung im Königreich wieder herzustellen. Aber es finden weitere Revolutionen statt, die von den Leuten, die die Prostitution befürworteten, ausgehen und es gibt wieder Gewalt im Königreich. Tempel werden zerstört und die Ausführung von Ritualen werden behindert.

Akrura, ein Schüler von Parasara, wird eingeweiht, um die Tempel zu schützen und die rituelle Ordnung im Königreich wieder herzustellen. Um das zu erreichen, gründet er eine Institution aber im gleichen Zuge findet die Kommerzialisierung der Tempel statt. Wir sehen dies auch noch heutzutage bei den Tempeln. Akrura ist ein großer Anhänger von Vishnu aber er glaubt nicht daran, daß der Herr als Krishna kommt, um das Gesetz wieder herzustellen. In seinem Stolz versucht er alles alleine zu tun und glaubt, daß er alles ändern kann. Er will auch Kamsa ändern, was nicht geschah.

Ugrasena, der Vater von Kamsa, sagt zu Akrura: "Verschwende deine Zeit damit nicht, zu versuchen, Kamsa zu ändern." Er wird sich nicht ändern. Nur der Herr, dessen Herabkunft erwartet wird, kann etwas tun. Es ist jenseits unserer Kontrolle. Viele Träume und Situationen erscheinen Devaki, daß die Ankunft des Herrn ankündigt. Akrura erwidert: "All diese Träume und Begebenheiten garantieren nicht, daß der Herr herunterkommen wird. So oder so werde ich das Kind, das Devaki gebären wird, beschützen. Das ist mein Versprechen.

All das spricht Akrura mit Stolz aus. Er fühlt, daß er ein Repräsentant des Herrn ist und der Herr alles durch ihn tut.

Als er das Gefängnis, indem Devaki und Vasudeva gefangen sind, betritt, fühlt er die Präsenz des Herrn und ihm wird schwindelig. Er gerät für einige Zeit in Trance und sieht einige Szenen des Herrn. Er sieht, wie der Herr im Gefängnis umhergeht. Nach all dem, fühlt er, daß der Herr entschieden hat, durch ihn, das Kind von Devaki zu schützen...

(Der Meister liest einige astrologische Ereignisse, die um die Geburt von Krishna stattfinden.)

Es sind nur noch 7 Tage bis zur Geburt des Herren. Devaki spürt die nahende Ankunft. Die Geburt des Herren nähert sich. Während der

Nachtstunden (9-12 pm) erscheint Narada vor Devaki und Vasudeva und gibt ihnen ein Mantra, dass sie die nächsten 7 Tage singen sollen. Das Mantra wurde ihnen gegeben, so daß sie den Herrn am 7. Tag als Vasudeva sehen können, bevor er aus dem Mutterbauch von Devaki kommt.

Die Gefängniswächter registrieren, daß jemand gekommen ist, sie sehen nach, aber erkennen nicht, daß es Narada ist. Sie gehen zu Kamsa und erzählen ihm, was sie fühlen.

Kamsa fürchtet Ereignisse und denkt, daß etwas konspiratives vor sich geht. Er geht zum Gefängnis und sieht die Person, die gekommen ist, um Devaki und Vasudeva anzutreffen. Sein Name ist Nandagopa. Es ist niemand anders als Sanat Sujatha, der gekommen ist, um zu planen, wie das Kind nach der Geburt aus dem Gefängnis gebracht werden kann. Er besticht die Gefängniswächter mit Geld, damit sie die Gefängnistüren öffnen.

Kamsa erkennt dies und wechselt alle Wächter und Verantwortlichen im Gefängnis aus. Vasudeva sieht dies alles und lächelt und fühlt, daß der Herr kommen wird, um sie zu retten. Es ist dumm zu meinen, daß wir ihn retten. Er hat seine eigenen Wege. Somit schlug der Plan von Sanat Sujatha fehl.

(Der Meister liest Beschreibungen über Ereignisse, (gegeben von Meister EK) die sich während der 7 Tage vor Lord Krishnas Geburt entfalten. Es ist eine wichtige Beschreibung aber der Meister liest zu schnell, um folgen zu können)

In der Nacht als Devaki die Wehen bekommt, kommt Kamsa wieder ins Gefängnis und warnt alle Wächter und Verantwortlichen und geht wieder. Alle Wächter sind sehr aufmerksam und bringen viele Schlösser an.

Das Wetter färbt sich violett. Es regnet stark und der Wind ist unerträglich. Die Wächter können nicht beim Gefängnis bleiben und gehen in einen Raum, der in der Nähe ist, um sich auszuruhen. Sie essen und trinken. Sie schlafen tief ein.

Zu dieser Stunde kommt eine Person und steht vor dem Gefängnistor. Dann sieht Devaki großartige Szenen vor sich geschehen. Diese sind ihre innere Vision sind. Nach einiger Zeit sieht Vasudeva, wie das Paar vom

Herrn gesegnet wird und wie der Herr in den Mutterbauch von Devaki eintritt und sich im Körper des Kindes im Mutterbauch einbettet.

Nach all dem ,gebärt Devaki einen Jungen.Die Natur wurde plötzlich ganz still.Die Person,die draußen wartet,öffnet die Gefängnistüre.Es war niemand anders als Sanat Kumara.

Zugleich geht Vasudeva aus dem Gefängnis und trägt,daß Kind mit seinen Händen auf dem Kopf.Er ist im Samadhi.Er ist sich nicht bewußt ,was geschehen ist, aber er beginnt unwillkürlich aus dem Gefängnis zu laufen.Nach einiger zeit,erreicht er den Fluß Yamuna.Der Fluß öffnet sich,und gibt Vasudeva den Weg frei.Er überquert den Fluß im Samadhi.Nachdem er den Fluß überquerte,fängt es stark an zu regnen aber nicht ein einziger Tropfen fällt auf Vasudeva und das Kind.Eine 7-köpfige Schlange geht hinter ihnen,um beide vor dem Regen zu schützen.Er geht weiter bis er in einem Dorf das Haus von Nanda erreicht.

Er tauscht das Mädchen,das dort in der gleichen Nacht geboren wurde,mit dem Jungen aus, und er geht wieder zurück zum Gefängnis.

Das Mädchen ist niemand anders als die kosmische Natur.Er geht den gleichen Weg zurück,den er gekommen war.Er betritt das Gefängnis und gibt Devaki das Mädchen.Sanath Kumara schließt die Gefängnistüre und geht weg.

In der gleichen Nacht bekommen verschiedene Leute verschiedene Träume.Kamsa,Jarasandha,Dritarashtra und Dharmaraja und andere träumen verschiedens in dieser Nacht.(Der Meister liest die Beschreibungen der Träume vor)

Am nächsten Tag wachen alle in dem Dorf auf,wo Krishna von Vasudeva hingebracht worden ist.Die Frauen,die in der letzten Nacht gesehen haben,daß Nanda's Frau ein Mädchen geboren hat,sind am nächsten morgen schockiert einen Jungen zu sehen.Viele Diskussionen finden unter ihnen statt aber ohne einer Schlußfolgerung.

Alle Dorfbewohner kommen zu Nanda's Haus,um das Kind zu sehen..Sie sind sehr,sehr glücklich das Kind zu sehen.

Im Gefängis wachen die Wächter auf und hören das Schreien eines

Babys.Sie gehen zur Gefängnistüre und sind schockiert,daß sie nicht verriegelt ist. Sie schließen die Türe heimlich ab und sind froh,daß das Kind noch im Gefängnis ist.

Sie glauben,daß es, dass es dasjenige Kind sei ,vor dem der König Angst hat.Sie rufen den König.Kamsa kommt und sieht das Mädchen.Er fragt Vasudeva was letzte Nacht passiert sei,und sagt,daß er ihn frei lassen wird,wenn er es sagt ,oder er sonst das Kind töten wird.Vasudeava antwortet:“Nichts ist passiert.“

Kamsa versucht das Mädchen zu töten aber es verwandelt sich in eine Frau.Es ist Saila Putri.Sie sagt:“Derjenige der dich töten wird, ist bereits geboren und wächst an einem anderen Platz auf.“Dann verschwindet sie.

Kamsa ist sehr ängstlich und nahm den Ratschlag von Akrura, Devaki und Vasudeva nicht zu töten,an.Sie sind die Einzigen, die wissen, wo das Kind aufwächst.Er behält Devaki und Vasudeva als Gefangene.

In der Zwischenzeit schickt er viele Dämonen,um die Kinder in den benachbarten Dörfern zu töten.Viele kennen den Ausgang dieser Geschichte. Ihr könnt das Buch lesen,um euch an die Geschichte zu erinnern.

Ich gebe euch den Rat,das Buch immer und immer wieder zu lesen,so daß sich die beschriebenen Geschichten in uns im Inneren entfalten ,und wir die Präsenz des Herren spüren.

Versuche heute Nacht und in den darauffolgenden Tagen in der Präsenz des Herren zu sein.Es wird nicht an einem Tag geschehen,da viel Transformationen in uns stattfinden müssen.Aber der Herr wird uns mit seiner Gnade segnen,mit jedem aufrichtigem Fortschritt, den wir machen.

Es gibt in den vorherigen und späteren Kapiteln des Buches „Purana Purusha „noch viele Geschichten zu erzählen.

Der Herr wird in dir geboren,wenn Du das Buch immer wieder liest und über den Inhalt kontemplierst.

-Swasthi

